

Heute beendet Michel einen noch umfangreicheren Entwurf. Man sieht darauf Männer, Boote und Windmühlen. Er legt die letzte Hand an diese große Arbeit. Es kommt ihm vor, als ob die Boote über das Wasser gleiten und die Flügel der Windmühlen sich drehen. Er bewundert sich. Er rühmt sich seines Werkes, den wahren Künstlern gleich, dem Beispiel Gottes gemäß.

Indes denkt er nicht an die kleine Katze, die zu seinen Füßen mit einem Knäuel Garn spielt. Sobald Michel das Zimmer verlassen hat, wird die kleine Katze auf den Tisch springen und mit einem Schlag ihrer weißen Pfote das Tintenfaß über das Papier gießen. Auf diese Weise wird das Meisterwerk Michels vernichtet werden. Der Künstler wird anfangs darüber betrübt sein. Aber bald wird er sich an ein neues Meisterwerk machen, um das, was die kleine Katze und das Schicksal verbrachen, wieder gutzumachen. So wird das Mißgeschick von dem Talent überwunden.

*Autorisierte Uebersetzung von Olga Sigall*

## Neue Bücher

*Van der Velde: Die vollkommene Ehe*  
*Medizinischer Verlag Benno Koenig, Leipzig*

Für die überraschend starke und schnelle Verbreitung dieser Schrift gilt der gleiche Grund, den Balzac seiner „Psychologie der Ehe“ voranstellt. Daß nämlich jeder einmal heiratet, und daß ein Buch über die Wissenschaft der Ehe vor ein unzählbares Auditorium von Fachleuten auf jeden Fall kommt. Wie es scheint, war dieses Buch eine Notwendigkeit, sonst würde es nicht solchen Erfolg gefunden haben, und sicher wären viele Ehekriseen vom Physiologischen aus zu überwinden. Was dieses Buch eines Arztes von allen anderen Ratgebern für die Ehe unterscheidet, ist seine absolute Sachlichkeit, ist die wissenschaftlich Fundierte, ist die Direktheit, mit der der Arzt Dinge ausspricht, die durch Umschreibung oder Verhüllung nur peinlich werden können. Ob

freilich die Technik der Ehe aus einem Buch zu erlernen ist, das bleibt eine offene Frage. Andererseits scheint gerade in Fragen über Dinge, die jeden angehen, eine erstaunliche Unwissenheit zu herrschen. Zwischen dem Arzt und dem Ratsuchenden bestehen immer noch Hemmungen, die das klare Aussprechen letzter Fragen verhindern. Zwischen dem Buch und seinem Leser aber ist leicht ein völliges Vertrauen herzustellen, und es vermag dort führend und helfend einzugreifen, wo der Sexualinstinkt, die Begabung zur Erotik versagen. Bleibt noch zu erwähnen, daß van der Velde's Buch sich die letzten und neuesten physiologischen Erkenntnisse zu eigen gemacht hat, und daß es insbesondere durch die Aufzeichnung der verschiedenen Kurven seelischer und körperlicher Art und deren Zusammenhänge neue Wege führt.

\*

*Robert Scheu:*

*Der Weg zum Lebenskünstler*  
*Verlag Ullstein, Berlin*

Jede Kunst liegt dem Deutschen näher, als die Kunst zu leben. Deshalb hat das Buch von Scheu sein großes Verdienst und seinen großen Erfolg. Es ist ein gut und amüsan geschriebenes, kurzes Kompendium von Lebensweisheit, Erfahrung, Nachdenklichkeit und Humor. Ein angenehmer Ausgleich zwischen der Idealität des Gedankens und der Realität des Seins ist darin gefunden, jenes Gleichgewicht, das dem Deutschen so oft fehlt, wodurch er einmal zu einem weltfremden Pechvogel, ein anderes Mal zu einem allzu zielstrebigem und gehetzten Arbeitsmenschen wird. Die Anmerkungen, die Scheu aufzeichnet, sind einfach, treffend, sie überzeugen. Manchmal ist ein Rat und seine Begründung von einer blitzblanken, schneidenden Klarheit, die überrascht. Man spürt in jeder Zeile, hier will jemand Menschen in das Leben einführen, der die Menschen kennt und das Leben kennt — und der beides liebt.

*V. B.*